

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt

[Straßburg], 2. Mai 1485

Die vorred uber das buch Paralippomenon

[urn:nbn:de:bsz:31-300257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300257)

Hie hat ein ende dz
viert buch der kinig. vnnnd hebt an
die vorred vber das buch Paralippo
menon.

Mein chro
mati du aller heylig
ster vnd aller gelert
ster bischoff. Wo dye
auflegunge der .lxx.
aufleger wüde betei
ben lauter. nach dem. als sie ist gewä
delst in dy krieghschen sprach. so trü
best du mich vberflüssiglich darzu.
das ich die hebreyschen bücher zu la
teyn auflegte. Wan was menschlich
oren eins mals bekümmert. vnnnd den
gelauben der wachsendenn kirchen
bestetret hat. ist auch gerecht. das sy
mit vnserm schweygen werde bewa
ret. Aber nun so man durchmanigs
kinigreich treget manigerley bucher
von dem man abschreybt. vnnnd dye
freundtlich vnnnd alt auflegunt pru
chig vnd verleret worden ist. wenstu
es sey vnser wilkür. das wir dz wöl
len vrteilen. das bey vil menschen
war ist. oder das wir wölleu tichten
oder zusamen setzen ein neues werck
in ein altes werck dz vnser spott dz
inden. als man spricht. sie wölleu dz
kraen die augen aufstechen. Allexan
dria vnnnd egyptus lobet in iren si
bentzigen dz mayster esichium. con
stantinopolis vntz gen antiochia
beweret die bücher des martters lu
ciani. die mittlen lender. vnder dem
lesen die bücher der palesteyner. dye
ensebius. vnd pampbilus verkün
det haben. das sy origenes mit gros

ser arbeyt gemacht habe. vnnnd der
gantz kreyß derwelt zwischen im self
streyttet in der dreyerlay manigfelli
gheyt oder vnder scheidung. Vnnnd
sicherlich origenes hat mit alleu zu
samē gesetzt die exempel der vierlay
auflegung. beschreibend dy wort auß
yeglicher gegent. auff das. ob einer
mischete. das d so balde wurde ge
strafft von den anderen. dye geleych
mitemander sellen. Aber das do ist
noch grosser kinbeyt in der aufle
gung der .lxx. do hat er eingemischet
die auflegung theodocionis. vnnnd
was nynder ist geweest. das hat er be
zeychert mit dem zeychen astericis.
Was aber in geduncket zu vil seyn
gewesen darzu hat er gesetzt ein vir
glin. Darumb ist es zumlich gewesen
den andern das sy nit halten. das sy
ein mals hetten auffgenommen vnd
nach dz .lxx. zellen als man das geu
det bey dem pöfel das sy on bewanng
haben all zellen geöfnet. Warumb
soltten di lateynischen nit mer auff
nemē mich vñ das man lisset in den
kirchen. das die sibentzig nit geweest
haben die ich hab also gebawet das
new gedicht. vnzerbrochen der alten
pawung. das ich bewar mein arbeit
mit den hebreyschen. vñ das do mer
ist mit dz maysterlichen spruchen der
zwellfpotten. Ich hab newlich ge
schriben ein buch von den allerbestē
geschlechtern der dultnerschunge. in
dem ich hab beweyset dy sprüch von
dem euangelio. ich hab geuordert mei
nen sin auß egypten land. vnd aber
er wirt geheysent nazareus. vnd sy
werden sehen in dz sy gestochen ha
ben. Vñ aber das do spricht der apo
stel. Dy ding dy dz aug nit hat gese
hen. noch dz ore hat gehört. vñ dy nit

sein auffgestigen in das menschlichen herzen die gotbereyter hat die die in lieb haben. vnd ander spruch den gleich in den büchern der hebreyschen zusehen. Aber die zwelfspotten vnd euangelisten habent bekant dy. lxx. dulmetschen. vnd von wannen ist in das. dz sy sprechen dye ding dye man nit hatt in dem. lxx. Christus vnser got ein stifter d' alten. and der newen ee. spricht in dem euangelio also. das iohannes schreybet. wer in mich gelaubet als die geschriffte spruche Von des leib werden fließen fließende lebendiger wasser. Vnd sicherlich es ist ye geschriben. Was ist es geschriben die. lxx. haben das nit vnd die vnbewerten geschriffte nit weys nit dye kirch. Vnd darnumb muh man widerkeren zu den hebreyschen. vnd darnumb der herre redt vnd die iunger nemen für dye ebenbild. Dese ding red ich mit freyden der alten. vnd gib allein antwort meinen nachkasser dy mich nagen mit dem hundes zant vnd die mir öffentlich nachreden vnd doch lesenn sy mein geschriffte in den winkelken. das ist mein verfolger. vnd darzu mein beschürmer. wenn sy das bewerten in dem andern. das sy verwerffen in mir. gleicherweys als sy tugent vnd laster mit in den ding. aber sy werden verwandelt mit dem mayster. yedoch ich bin gedechtig der auflegung der. lxx. aufleger vorzeyten aufgelegt von krichysch. vnd ir wist das wol das ich darzu gelege hab. vnd man soll nit schutzen dz ich sey ir feynd der spruch ich auflege in der samnung der brüder Vnd das ich yezung die wort der tag hab aufgedulmet. das hab ich darumb gethan. das ich vernamen die dye schrei

ber haben gelestert vnd falsch geschriben. vnd öffentlich barbarische syn. durch dy verisz getrewet haben. vnd also muh ich mir. vnd den meinen die bey mir seyn singen ob wol die oren der andern taub sein.

Ein ander vored

uber paralipomenon.

Hierbius Jeronimus der cardinal schreibet seyn gruß vmb das heyl domiani vnd rogacione seine freunden in christo iesu. Geleycherweys als dye kriesche hystorien vnd geschicht in krieschen landen die geschehen haben die statt athenis. Vnd geleycherweys die do gelesenn haben das drit buch eneydos. des maysters virgily. die dy schriffte haben troade vnd die geschehen haben die hohen berg atrocronia dye do seyn hoch vnd scharpf an dem felschen als man zuferet in das künigreich sicilia. vnd dy darnach geschicht seyn zu der port der cyber. In gleicherweys wirt d' kaiserlicher lansche die heiligen geschriffte der in dem land hat angesehen tude am mit den augen vnd darnach zu gedechtnis der alten stet der mag auch das bekennen dye legerster vnd ir zunamen wie dy gewandelt seyn. das wir vns wol vnderwinden yezund der arbeyt mit dem hebreysche dye aller höbst geleert sein gewesen. Also das wir wölten vmbgeen das lande daon spreche gemeynlich alle dye cristen kirche. D' mein aller liebste domian vnd rogacione. Ich bekenn

D uij